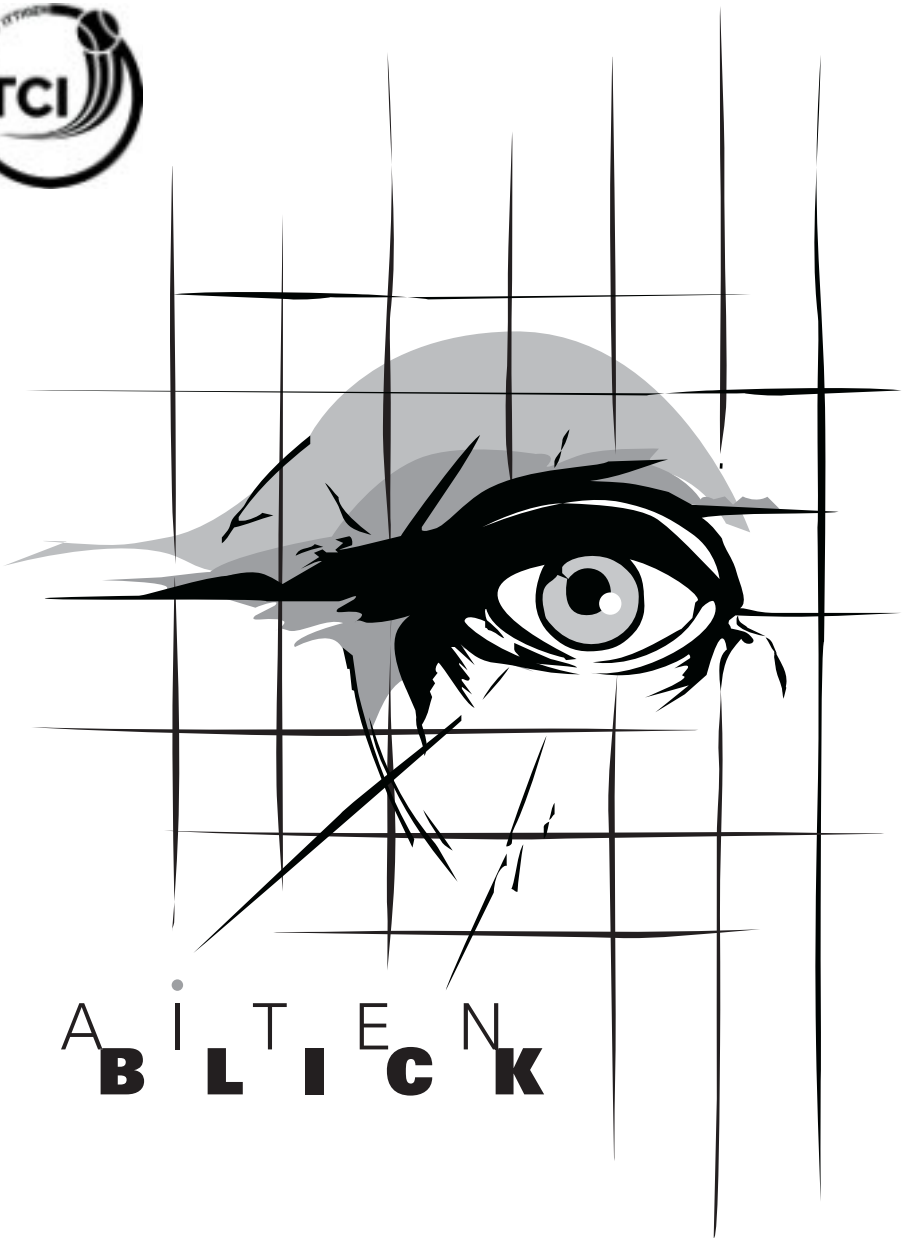


SAITEN BLICK

Inserat Ruchdruck

Inhaltsverzeichnis 2/2023

Die Saite des Präsidenten	02
Weitere Neumitglieder 2023	04
TCI 60+ Rückblick	05
Interclub und Team Challenge	08
Rückblicke IC – Teams	10–27
Rückblick SPIKO-Ecke und Junioren	29
NEU: Roni's Tennischule	30
Rückblick Clubmeisterschaften	32
Rückblick Anlage Beizli	34
Schlusspunkt	36

Impressum

Titel: Margreth Zuber

Layout: Agi Bodenmann

Texte: Kai Baumann, Richard Lindegger, Marc Meister, Gabriel Heldner, Susanne Schwarz, Mirjam Graf, Carole Lutzinger, Nicolas Haesler, Oliver Wittwer, Séba Reymond, Patrik Nobile, Christian Meyer, Hans Ruedi Holzer, Andrea Pellizzari, Ercole Falà, Josua Zurbuchen, Pierre Giroud

Fotos: Marc Meister, Pierre Giroud, Josua Zurbuchen

Redaktionsschluss Frühlingsausgabe: 15. April 2024

2/2023

Die Saite des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde des TCI

"*Every bounce is a bad bounce. And even when it's a good bounce, you are expecting a bad bounce.*" (Daniil Medvedev, 2023)

Es gibt auf dem Sandplatz nur schlechte Ballabsprünge, denn auch ein guter Absprung ist ein schlechter Absprung, weil man ja – statt dem guten – einen schlechten Absprung erwartet hat. So äusserte sich (frei übersetzt) Daniil Medvedev nach seinem Match gegen Lorenzo Sonego in Monte Carlo im April dieses Jahres. Ich bin vermutlich nicht das einzige TCI-Mitglied, welches Medvedev bestens nachfühlen kann. Sind wir ehrlich: Unsere Tennisplätze auf dem TCI waren in die Jahre gekommen und die Platzsanierung (welche freilich erst zur Hälfte abgeschlossen ist) war dringend nötig. Ja, es waren «vor allem die Linien», wie die Optimisten zu sagen pflegten. Und ja, es war tatsächlich ein kleiner Heimvorteil im Interclub, weil wir über die Jahre unsere Reflexe geübt und eine Intuition für unerwartete Flugbahnen der Filzkugel nach dem Aufprallen in Liniennähe entwickelt haben, was uns immer öfters ermöglichte, den Schläger noch rechtzeitig (entweder mit dem Smash-Griff oder dem Vorhand-Slice-Ausgrab-Schnäfl-Griff) in die richtige Position zu bringen. Trotzdem: Die weissen Linien sind halt nun mal wichtiger Bestandteil im Tennis (das würde bestimmt auch Martina Hingis bestätigen…) und es gibt doch wirklich spassigere Schläge als der Grundliniensmash… Deshalb wurden die Plätze 1 und 2 diesen Sommer totalsaniert. Die Arbeiten sind reibungslos über die Bühne gegangen und das Ergebnis ist bis jetzt einwandfrei. Die grosse Investition (rund CHF 55'000.00 pro Platz!) hat sich – zumindest aus meiner Sicht und «Stand heute» – gelohnt. Die neuen Plätze bereiten grosse Freude und haben den Tennisclub massiv aufgewertet. Der Club konnte die Kosten übrigens ohne Aufnahme von neuem Fremdkapital tragen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren langjährigen Kassier, Hans Ruedi Holzer, welcher unsere Vereinsfinanzen stets im Griff hat, was – wie man leider immer wieder von Neuem (aber nicht minder schmerzlich) feststellen muss – keine Selbstverständlichkeit ist. Danke für deine wertvolle Arbeit, Hans Ruedi!

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich «last but not least» auch bei allen anderen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des TCI bedanken, welche jahrein jahraus den TCI und tatkräftig und/oder finanziell unterstützen. Danke, dass es euch gibt!

Jetzt wünsche ich euch allen ein schönes Saisonende und ein verletzungsfreies Überwintern. Ich freue mich, euch spätestens nächstes Jahr wieder auf unserer Anlage zu sehen! Häbets guet!

Kai Baumann

Rohrbach Küchen AG

Wir • planen • koordinieren • fabrizieren • montieren für Sie!
• Neubau • Umbau • Reparaturen • Austausch Apparate

Scheunerweg 9
3063 Ittigen
Telefon: 031 921 89 56
info@rohrbachkuechen.ch

• Küchen
• Apparate
• Schränke
• Innenausbau

!FRAPPANT

Wir gestalten
Kommunikation.

Wir kommunizieren
Gestaltung.

Vorschau 2024

Die Hauptversammlung des TC Ittigen findet am Mittwoch, 6. März 2024 statt.

2.TT-Cup (Tivoli–TransGourmet)

Unser allseits beliebtes Hallen-Turnier im Tivoli findet statt, am Samstag, 27. Januar 2024

Lizenzerneuerung 2024

Bitte meldet allfällige Lizenzveränderungen bis spätestens 28.Februar 2024 beim Kassier H.R. Holzer, Email: **hrholzer@bluewin.ch**

Weitere Neumitglieder 2023

Der TCI heisst folgende Neumitglieder herzlich willkommen und wünscht allen gute Kontakte und viel Spass auf unseren Plätzen.

Schüler	Hofmann	Tyler
Schüler	Hofmann	Yuna
Schüler	Tran	Ga-Hee
Schüler	Underwood	Johann
Schüler	Ferriz	Marcel
Einzel	Blaser	Christian
Einzel	Oberli	Daniel
Student	Gül	Alper
Student	El Kurdi	Alexander
Ehepaar	Lörtscher	Jonas
Ehepaar	Wenger	Lena
Junior II	Rmandic	Filip
Einzel	Krisper	Tom
Schüler	Schönherr	Kaya
Schüler	Ortiz	Gerard
Schüler	Ortiz	Pau Arjona
Schnupper	Gül	Anil
Schnupper	Merlin	Giordi
Schüler	Sigrist	Luces
Student	Künti	Silvan

Der TC Ittigen zählt zurzeit 327 Mitglieder (inkl. 20 Passiv).

60+ im Jahre 2023

Das beginnt dann ja mal schon ganz schön unschön: Prognose für den Start von 60+ am 20. April ist Dauerregen, kalt, Bise. Effektiv regnet es zwar nicht, 4 Grad, steife Bise, nass. Die sieben Unentwegten beschliessen nach kurzer Besprechung, sich wieder in geheizte Gefilde zu verziehen. Den Apéro sage ich wegen nur sieben Angemeldeten schon zwei Tage früher ab (ich wäre zu günstig weggekommen…). Danach gibt's nichts mehr auszusetzen: Alle Termine sind – frei nach Daniel Koch – bespielbar.

Infolge mehrmals auftretender Zerrungen und anderen Unpässlichkeiten ist die Anzahl an Teilnehmenden wiederum leicht rückläufig. Sehr ärgerlich, weil vermeidbarer Unfallfalle geschuldet, war das für Agi am 19. Mai, was ihr den Rest der Saison kostete. Hoffe doch sehr, dich nächste Saison wiederum in alter Frische dem Ball nachjagen zu sehen. Mit Beginn der Sommerferien und der Platzsanierungen im Juli geht die Anzahl an Teilnehmenden markant zurück. Über die ganze Saison schwankt sie zwischen 8 und 17 Personen, durchschnittlich 12. Der mit rechtem Zeitaufwand erstellte Spielplan wird etliche male zerzaust, vor allem wegen den erwähnten Verletzungen und auch einem unabgemeldeten Fehlen. Neu lege ich beim Spielplan Wert auf jeweils anderes Miteinander und Gegeneinander, was aber bei unter 12 Spielenden nicht für beides zu realisieren ist. Neue Ideen zur Attraktivitätssteigerung nehme ich gerne entgegen.

Der offerierte Apéro ist Kult. Öfters sitzen noch Leute beieinander, nachdem die Erstgegangenen wohl schon zu Hause sind. Diese fröhliche Runde ist für die eine oder den anderen mindestens ebenso wichtig wie die zwei Stunden Tennis zuvor. Mir wird immer mehr bewusst, wie wichtig diese gesellschaftlichen Kontakte in der heutigen Zeit sind. Wie gewohnt übernehme ich den ersten Apéro. Danach spenden ihn Isabelle Torriani, Margrit Hausammann mit Verena Tanner, Christine mit Max Heidelberger, Günter Kräuter mit Hans Steiger, Hansruedi Holzer mit Herbert Gerencser, Peter Kistler mit Ueli Herren, Ruth Foppa mit Trudi Hofmann, Peter Tröhler und zu unserer Überraschung Pierre Giroud, und dies ohne dass er jemals mitmachen konnte. Euch allen herzlichen Dank!

Auch den Unterstützenden im Hintergrund gilt mein grosser Dank.
Speziell erwähne ich hier Sonia Pellizzari für den zuverlässig ausgesandten nuudel/Xoyondo mit den sympathischen Einladungstexten, Isabel Balazs Bruderer für die Website und die Reservationen, Pierre Giroud und seinen Helfenden fürs Bereitstellen der Plätze und Bälle sowie dem Vorstand für die Empathie zu uns Oldies.

Kommt gut über den Winter, bleibt gesund und mir in alter Frische erhalten!

Euer Seniorenobmann Richard Lindegger

Tennis spielen auf Sand im Winter?

BANTIGER
HALLENTENNIS

Das ist möglich!
In der Bantiger Traglufthalle in Ittigen.
Reservieren Sie noch heute Ihren Platz.

www.bantiger-hallentennis.ch

paganini
ENERGIE +
KOMMUNIKATION

Elektro Paganini AG / Ey 25 / 3063 Ittigen
Tel 031 917 20 00
www.elektro-paganini.ch / info@elektro-paganini.ch

HaarTräff
COIFFURE

PAPIERMÜHLESTRASSE 159, 3063 ITTIGEN
TELEFON 031 921 50 10, WWW.HAARTRAEFF.CH

Weinhaus Zollikofen

Weine aus allen Weltweinländern
Portweine und Sherry
Italienische Esswaren und Spezialitäten
Geschenke-Service

Cognacs und Armagnacs
Jahrgangsarmagnacs
Einheimische Spirituosen
Single Malt Whiskys
Grappas

Partnerfirma SCHULER St. JakobsKellerei
Bernstrasse 101, CH-3052 Zollikofen T. 031 911 90 91
www.weinhauszollikofen.ch

Interclub 2023

Der Interclub 2023 ist Vergangenheit. Soviel vorweg: über alles betrachtet darf er als erfolgreich bezeichnet werden und es konnten alle Begegnungen der 10 Teams trotz eines gewittrigen Saisonbeginns im Monat Mai termingerecht durchgeführt werden.

Fast traditionsgemäss haben das Team Herren 65+ NLC die Saison eröffnet und die Damen 50+ 2L diese beendet, beide auswärts. Damit konnte die IC-Saison 2023 rekordverdächtig bereits am 18. Juni abgeschlossen werden.

In dieser Saison können wir überwiegend Erfreuliches berichten. Allen voran die Herren 65+ 3L 1, die sich nach dem letztjährigen Abstieg heuer den Wiederaufstieg in die 2. Liga erkämpften. Den Ligaerhalt schafften die Damen 50+ 2L, die erst in der 2. Aufstiegsrunde forfait geben mussten. Den Ligaerhalt in der Abstiegsrunde haben die Herren 1. Liga, Herren 45+ 1. Liga und die Herren 65+ NLC errungen. Die übrigen 4 Teams erreichten Ränge 3 und 4 in 5er- und 6er-Gruppen. Leider absteigen müssen die Damen 30+ 2L, die erst in der vergangenen Saison aufsteigen konnten.

Insgesamt haben unsere 10 Teams 42 Begegnungen bestritten, davon waren 21 Heimspiele.

Team Challenge 2023

Zum 3. Mal hat sich der TCI an der Team Challenge beteiligt. Die Spiele haben zwischen dem 20.8. und 17.9. stattgefunden. In diesem Jahr wurde der TCI von 4 Teams - 3 Herrenteams 1. Liga, 3. Liga und 65+ sowie von den Damen 2. Liga vertreten. Die Herren 65+ setzten sich aus verschiedenen Spielern der drei 65+ Mannschaften und die Damen aus der 2. Liga und der 30+ 2. Liga zusammen.

Insgesamt wurden 11 Begegnungen gespielt, wovon unsere Teams von 7 Heimvorteilen profitieren konnten. Wie die Tabelle unten zeigt, kämpften die Teams mit unterschiedlichem Erfolg. Es resultierten zwei Gruppensiege der MS 1L und MS 65+ 3L, ein 2. Rang der MS 1L, ein 3. Rang der MS 2L und ein 4. Rang der WS 2L.

Spielpläne und Resultate: 2139 TC Ittigen

Gruppenspiele

Datum	Zeit	Liga	Runde	Heimteam	Gastteam	
20 August		2LH Gr. 11	G2	**Ittigen**	Konolfingen	3 : 3
30 August		65+ 3LH Gr. 1	G1	**Ittigen**	Uttlberg	6 : 0
2 September		2LD Gr. 4	G1	**Ittigen**	Worbenbad	2 : 4
3 September		2LH Gr. 11	G1	Sporting BE	**Ittigen**	4 : 2
		1L Gr. 5	G1	**Ittigen**	Sporting BE	5 : 1
4 September		65+ 3LH Gr. 1	G2	**Ittigen**	Bassersdorf-Nürensdorf	6 : 0
10 September		2LD Gr. 4	G2	**Ittigen**	Aarberg	2 : 4
		1L Gr. 5	G2	Tennisclub Thun	**Ittigen**	4 : 2
12 September		65+ 3LH Gr. 1	G3	LTC Winterthur	**Ittigen**	2 : 4
16 September		2LD Gr. 4	G3	Willisau	**Ittigen**	6 : 0
17 September		2LH Gr. 11	G3	**Ittigen**	Biglen	4 : 2

Herren 65+ Nat. C

Von links: Daniel Oetterli R6, Kurt Leuenberger R7, Marc Meister R6, René Gygax R7 Captain, Gabriel Heldner R6, Fritz Pulfer R6, es fehlt Ruedi Wetz R7

Wir wollen weiterhin Freude an Spiel und Wettkampf haben, die Kameradschaft pflegen und in der Liga zu spielen, wo wir stärkemässig hingehören. Damit sind wir zufrieden, weil wir uns bewusst sind, dass der Altersunterschied zu den Jüngsten in unserer Kategorie bereits rund 10 Jahre beträgt. Das spüren wir auch an Ausfällen von Spielern. Dieses Jahr teilweise Daniel Oetterli und René Gygax und Totalausfall Ruedi Wetz. Aber unter uns: natürlich möchten wir trotzdem in der Nat. C bleiben…

In der ersten Runde treffen wir zum ersten Mal auf Allschwil, auswärts. Nach einem kurzen Abstecher über die deutsche Grenze finden wir Allschwil dann doch und werden sehr freundlich empfangen. Es gibt in dieser Saison ohnehin alles Mannschaften, gegen die wir noch nie antraten, weil wir erstmals im C spielen. Aus der Nat. A ging's ja direkt übers B ins C. Marc ist noch nicht so recht zwäg und so wird er natürlich gegen die gegnerische R4 verheizt (0:6 / 2:6). Da müssen die anderen aber konsequenterweise punkten, was auch gelingt: Fritz Pulfer gegen eine R6: 6:1 / 6:3, Gabriel Heldner ebenfalls gegen eine R6: 6:4 / 6:1 und Kurt Leuenberger gegen eine R7: 7:5 / 6:3. René Gygax und Daniel Oetterli müssen im Einzel leider passen. Es kam dann noch ein Sieg im Doppel Gygax / Heldner dazu: 6:1 / 6:4. Das andere Doppel Meister / Pulfer ging leider im Champions Tie-Break 10:4 verloren. Aber trotzdem: mit einem 4:2 scheint der Einstieg in die Nat. C gelungen.

In der zweiten Runde geht's nach Wildhaus-Unterwasser. Zu weit um am gleichen Tag hin und zurück zu fahren. Also reisen wir am Tag vorher an, essen zusammen gemütlich Znacht und legen uns nach einem

Schlummertrunk recht zeitig hin, um tags darauf fit zu sein. Und was hat's gnützt? Nix hat's gnützt. Wir verlieren 1:5. Wir finden die Ausrede darin, dass es sich eigentlich nicht um eine Mannschaft Wildhaus-Unterwasser handelt, sondern um ausgesuchte Spieler aus der weiteren Region. Leider ist René Gygax und Daniel Oetterli für die Einzel noch immer nicht spielbereit. Marc verliert 0:6 / 0:6, Fritz verliert 0:6 / 2:6, Gabi verliert 3:6 / 6:7 und Kurt 2:6 / 4:6. Ergebnis nach den Einzeln 0:4. So haben wir uns das nicht vorgestellt! Ob noch etwas bei den Doppel zu holen ist? Nicht so bei Meister / Pulfer, sie verlieren 4:6 / 4:6. Aber immerhin gelingt es dem Doppel Gygax / Heldner noch einen Punkt zu holen, und zwar im Champions Tie-Break 10:7. Schlussergebnis 1:5. Fritz Pulfer, Marc Meister und Kurt Leuenberger reisen nach der feinen Bewirtung durch unsere Gastgeber mit dem Zug nach Hause, während René Gygax und Gabi Heldner die Rückreise auf den Folgetag verschieben. Es sind immerhin drei Stunden Fahrzeit.

Den dritten Rang haben wir bereits vor dem letzten Gruppenspiel auf sicher, so dass wir auf den vierten der anderen Gruppe werden spielen können. Gewinnen wir aber 4:2 sind wir auf Platz 2 und damit in der Aufstiegsrunde. Es sollte nicht sein: Gabi verliert 2:6 / 0:6, Fritz gewinnt 6:2 / 6:4, Marc gewinnt im Champions Tie-Break 10:6 und René verliert knapp im Champions Tie-Break 7:10. In den Doppel holen diesmal Marc und Fritz einen Punkt mit einem 6:4 / 6:1, während René / Gabi 6:7 / 4:6 verlieren. Schlussergebnis 3:3. Ein Satz mehr hätte das Aufstiegsspiel bedeutet.

So geht's in die Abstiegsrunde gegen Stein a. Rhein, die wir zuhause empfangen. Da muss natürlich ein Sieg her! Was auch fürstlich mit einem 5:1 gelingt. Gabi 6:1 / 6:1, Fritz 7:5 / 7:5, Daniel 6:3 / 7:5, René 6:3 / 6:1. Ein sattes 4:0 nach den Einzeln. Während Gygax / Heldner das Doppel im Champions Tie-Break mit 10:2 für sich entscheiden können verlieren Pulfer / Leuenberger knapp im Champions Tie-Break knapp mit 8:10. Aber seien wir ehrlich: ein 6:0 wäre übertrieben gewesen. So gut sind wir nun auch wieder nicht... Nach Beendigung der erfolgreichen Begegnung und gelungenem Ligaerhalt muss natürlich gefeiert werden mit einem feinen Apéro, den uns Pierre im Clubhaus vorbereitet hat und anschliessendem feinen Essen auf der Terrasse im Tivoli.

Wir sind mit dem Verlauf der Saison zufrieden, wenn man bedenkt, dass wir auf mehrere Spieler ganz oder teilweise verzichten mussten.

Und zum Schluss noch dies: auch Allschwil, der Vierte in unserer Gruppe hat den Ligaerhalt geschafft. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison.

Gabriel Heldner

Damen 50+ 2.Liga

Von links: Isabelle Kalchofner R7, Susanne Schwarz R6 Captain, Verena Tanner R7, Regula Hertig R7, Patrizia Luzii R9, Silvana Bichsel R7, Helene Asel R7

Nicht nur ein seriöses Vorbereitungs-Training ist vor den Interclub-Begegnungen wichtig, sondern auch ein Update aller bekannten Wetter-Apps. Genau diese kamen schon vor der ersten Begegnung stundenlang zum Einsatz – ja die Prognose, ob gespielt werden kann, war schwierig. Wir haben es gewagt und konnten glücklicherweise die Partie gegen die uns bestens bekannten Gegnerinnen aus Wilderswil durchführen. Spannend ist in unserer Alterskategorie jeweils nur: kommen noch die gleichen Spielerinnen zum Einsatz wie das Jahr zuvor? So war es denn auch. Aber dieses Mal haben wir die Partie mit 4:2 Punkten für uns entschieden.

Auch bei der zweiten Begegnung gegen den TC Münsingen war das Wetter das Dauerthema. Susanne, als einziges R6 in der Mannschaft, spielte jeweils trotz Verletzung die Nummer eins, das restliche Team war gefordert, die nötigen Punkte zu erspielen. Dies gelang auch gegen die sehr erfahrenen Münsigerinnen und die Begegnung ging unentschieden 3:3 aus.

Für die dritte Spielrunde waren wir beim TC Brodhüsi eingeladen. Leider musste Regula wegen Knieproblemen forfait geben, aber glücklicherweise konnten wir mit Verena Tanner eine erprobte IC-Spielerin gewinnen. Sie hat dann auch mit eisernem Willen zwei Punkte erkämpft. Auch Isabelle und Hélène gaben sich keine Blösse und so durften wir nach einem superfeinen Abendessen mit 5:1 Punkten nach Hause fahren.

Ja, und so hiess es plötzlich: Aufstiegsspiele in die 1. Liga. Nochmals durften wir auf der schönen Ittigen-Anlage spielen und empfingen die Frauen von Novartis Basel. Silvana war wieder gesund und konnte erstmals

mitspielen. Unsere Punktesammlerinnen Isabelle und Hélène haben alles gegeben und so endete die Begegnung unentschieden 3:3, d.h. 67:65 Games für Ittigen. Wir waren nochmals eine Runde weiter!

Und das kam dann schon unerwartet: Susanne immer noch mit Hüftproblemen verletzt. Andere bereits in den Ferien. Die Suche nach Unterstützung gestaltete sich schwierig. Zum Glück waren Margrit Hausammann und Patrizia Luzii bereit, uns bei der Begegnung mit dem TC Littau zu unterstützen. Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön den Beiden. Susanne und Isabelle haben das Team vervollständigt. Es ist vorhersehbar: Die Begegnung haben wir 1:5 verloren und verbleiben so in der 2. Liga.

Susanne Schwarz

Damen 2. Liga

Für unser eingespieltes 6er Team gab es gleich zu Beginn der Saison eine wunderschöne Überraschung: Florie ist schwanger und wird uns daher nur als «Fan Nr 1» unterstützen.

Und wir haben noch eine wichtige Anpassung vorgenommen: ab dieser Saison spielen wir im Teamdress (okay, es sind ein paar schwarze Tennisshorts mit einem kleinen TCI-Logo drauf aber immerhin! :-)
Das kann ja nur gut kommen!
Die erste Begegnung fand bei strahlendem Wetter in Wabern Eichholz statt, für uns alle nur ein Velospurt entfernt. Wir erkämpften uns ein 3:3 und es gab bereits ein erstes Marathon-Einzel auf Platz 1 zu sehen. Die Stimmung war sehr gut und der Abend mit gemeinsamen Essen wurde länger und länger.

Die zweite Begegnung in Düdingen verlief nicht wie geplant, denn aufgrund von Regen musste sie verschoben werden. Diese unerwartete Pause nutzten wir jedoch klug, um intensiv an unseren Doppel-Taktiken zu arbeiten und uns für kommende Spiele besser vorzubereiten.

In der dritten Begegnung empfingen wir Jegenstorf zu Hause an. Sowohl auf dem Platz wie neben dem Platz funktionierte alles einwandfrei und wir erzielten einen 6:0 Sieg. Ein besonderes Highlight war die Integration unserer neusten Teamkollegin, Jacqueline, die uns in dieser Saison noch mehr als einmal bei einem Spielerinnen-Engpass helfen konnte.

Beim Nachholen der zweiten Runde in Düdingen konnte uns aber nicht einmal mehr Jacqueline helfen und so mussten wir trotz intensiver Suche nur zu dritt anreisen. Mit diesem Nachteil und Düdingen’s Heimvorteil auf ihren xx Plätzen mussten uns mit einem 2:4 geschlagen geben.

Die vierte Begegnung führte uns nach Thun, wo uns eine Gruppe von sehr jungen R4 Spielerinnen erwartete. Diesen berüchtigten Gegnerinnen konnten wir ein 2:4 gewinnen, was sich wie ein Sieg anfühlte.

In unserer letzten Begegnung der Saison traten wir zu Hause gegen Bolligen an und können alle sechs Spiele gewinnen. Frech wie wir sind, haben wir uns auch gleich dran gemacht eine ihrer Spielerinnen für unsere Mannschaft zu rekrutieren. Es sieht gut aus 12

Am Ende verfehlen wir den 2. Platz knapp und landen auf Platz 3. Auch gut 12 Wir hatten wie immer viel Spass zusammen und freuen uns auf die nächste Saison!

Das Gruppenfoto entstand bei unserem Team-Weekend im November an den ATP Finals in Turin– ein riesiges Merci nochmals an Jacqueline für ihre Unterstützung!

Mirjam Graf

Von links: Mirjam Graf R6 Captain, Valerie Jenni R6, Florie Marion R9, Doris Nyffenegger R5, Sonja Fuhrer R8, Jeannine Fleischlin R7

Damen 30+ 2. Liga

Von links: Marcoue Sarah R7, Sonia Pellizzari R7, Isabel Balazs Bruderer R7, Sandra Toffel R8, Christine Krebs R7, Caroline Lutziger R7 Captain

In der achten Saison der Ü30-Damenmannschaft starteten wir zum ersten Mal in der 2. Liga. Wir haben den ganzen Winter mit einem Tennislehrer in zwei Gruppen trainiert. Wir waren gespannt auf die Spiele und Atmosphäre in der 2. Liga.

Der erste Wettkampf musste aufgrund schlechten Wetters schon verschoben werden.

Am 13. Mai 2023 war es dann soweit. Wir mussten nach Konolfingen fahren. Wir, im Ittigen- Auto, waren so top motiviert, voller Tatendrang und diskutierten intensiv während der Fahrt, so dass wir unseren ersten Stopp an der Poststelle Stettlen verpassten. Erst einige Kilometer später realisierten wir es und informierten die Anderen, dass wir nicht kommen und sie selber weiterfahren müssen.

Unser Schlussresultat lautete 0:6 für Konolfingen. Wir hatten alles stärkere Gegnerinnen. Sie spielten viel stärker und mit besserer Technik als wir es in der 3. Liga gewöhnt waren. Bei Isa machte ihrer Gegnerin Druck, indem sie keine Pausen machte. Im Doppel spielte eine Gegnerin dauernd auf den Körper von Sarah, was nicht spassig war. Dafür was das Raclette zum Schluss ausgezeichnet.
Am 18. Mai 2023 konnten wir unser erstes Spiel zu Hause in Ittigen nachholen. Es war kalt und wir warfen den Ofen an. Es waren die Gegnerinnen von Schmitten. Wir hatten bereits in der 3. Liga gegen sie gespielt. Zwei Punkte holten wir für Ittigen. Sonia gewann mit 6:4 und 6:1 im Einzel und Isa gewann mit 2:6, 7:5 und 6:4. Isa musste lange um den Sieg kämpfen. "Durchziehen" war das wichtigste und es funktionierte am

Schluss. Wir luden die Gegnerinnen zu einer selbst gemachten, feinen Spaghetti Bolognese ein und dank dem Ofen war die Temperatur im Clubhaus auch angenehm.

Zwei Tage später fuhren wir nach Frutigen. Den Tennisplatz kannten wir bereits, doch nicht unsere Gegnerinnen. Auch sie waren, wie Konolfingen, alle besser klassierte als wir. Wir verloren 0:6. Auch hier war es kalt. Sie zündeten ihren Kamin an und liessen die Kamintüre offen. Als wir nach einem feinen, eingekauften Pizzaessen das Clubhaus verliessen, stanken unsere Kleider nach Rauch und die Augen waren etwas gereizt.

Nach unseren Resultaten war klar, dass wir in die Abstiegsrunde kamen. Wir bekamen Münsingen zugeteilt. Auch diese Gegnerinnen kannten wir schon. Wir hatten letztes Jahr schon das Vergnügen und verloren 1:5. Sie konnten durch eine Lücke in die 2. Liga hinaufsteigen. Dieses Jahr wiederum der gleiche Punktestand. Sonia holte mit 6:4 und 6:3 im Einzel einen Punkt für uns. Im Vergleich zu uns spielten sie viel aggressiver.

Unser Fazit aus der ersten Saison in der 2. Liga:

Es hat uns viel Spass gemacht gegen stärkere Gegnerinnen zu spielen.

In der 2. Liga sind die Spiele anders, die Gegnerinnen sind stärker in der Technik, und sie greifen viel mehr Bälle an.

Nun hoffen wir, dass es eine Lücke in der 2. Liga geben wird, damit wir nochmals die Chance haben auf diesem höheren Niveau zu spielen. Denn wir haben einiges gelernt und wissen nun, was wir verbessern können. Wir freuen uns auf die nächste IC-Saison.

Caroline Lutziger

Herren 1. Liga

Oben v.l.: Nicolas Haesler (R8), Daniel Ramseier (R6), Patrick Zutter (R5), Raphael Broger (R4), Ronny Kaiser (R6), Jeriel Kunkler (R5), Mitte v.l.: Tim Kaiser (R6), Timo Bruderer (R6), unten v.l.: Kai Baumann (R3), Jan Gerencser (R4), Josua Zurbuchen (R3, Captain)

Eine Rarität im Sunshine State, Moonballer und Römisches

Wahrlich Seltenes hat sich am 28. März 2014 (also vor beinahe 10 Jahren) am ATP-Turnier von Key Biscayne im Sunshine State Florida zugetragen – etwas, das es bis dahin in der seit 1968 andauernden Open Era so noch nicht gegeben hatte und das Rafael Nadal zur Aussage bewog: «It's very unlucky, very unusual.» Etwas ähnlich Seltenes (natürlich nicht ganz so selten und auch ohne anschliessende Reaktion aus Mallorca) sollte sich anlässlich unserer letzten Vorrundenpartie im aargauischen Wettingen wiederholen. Nicht selten schliesslich, sondern schon fast angenehme Gewohnheit, ist das sportliche Fazit unserer Saison, nämlich der souveräne Ligaerhalt.

Zunächst jedoch zurück ins Jahr 2014, zurück in den Sunshine State: Dort freuten sich die von weit (und weniger weit) angereisten Freundinnen und Freunde des gelben Filzballs über ein Halbfinaltag der Extraklasse. Auf dem Nachmittagsprogramm stand das Duell Novak Djokovic gegen Kei Nishikori, gefolgt vom Night-Session-Schmankerl Rafa Nadal gegen Tomas

Berdych. Die Spannung war aufgeladen: Nishikori hatte im Turnierverlauf David Ferrer und Roger Federer eliminiert, Berdych wiederum den in Kiew geborenen und 2021 zurückgetretenen Alexandr Dolgopolov.

Doch dann trat etwas ein, das einem unermesslichem Spannungsabfall gleichkam: Von beiden Partien wurde kein einziger Ball gespielt. Kei Nishikori hatte eine Leistenverletzung, die ihn vor Beginn der Begegnung zum Aufgeben zwang, Tomas Berdych musste ebenfalls vor Start der Night Session wegen Gastroenteritis die Segel streichen. Ja, ich musste auch nachschauen: Gastroenteritis ist eine Magen-Darm-Entzündung, sprich, eine Magen-Darm-Grippe. «Me and my team, you know, it's hard to get through a day like this», sagte später Turnierdirektor Adam Barrett. Immerhin wurden die Fans mit den Halbfinals der Damendoppel entschädigt. Auf dem Weg zum Turniersieg schlug da eine gewisse Martina Hingis zusammen mit Sabine Lisicki die Paarung Sania Mirza und Cara Black. Nun, zurück in die Gegenwart und die Begebenheit in Wettingen, welche doch eine gewisse Parallele zu den historischen Geschehnissen in Key Biscayne aufweist: So gelang es Jan doch tatsächlich, sowohl seine Einzel- als auch seine Doppelpartie (zusammen mit Goldhand Dani) w. o. zu gewinnen – dies, nachdem beide Parteien schon begonnen hatten. Im Einzel knickte Jans Gegner um, im Doppel wurde einer der Gegner von Krämpfen im Bein geplagt, weil er von Jeriel in ein hartumkämpftes (manche Anwesende würden sagen: episches) Dreisatzduell verwickelt worden war – zur selben Zeit, als der Bruder des später von Krämpfen Geplagten auf Position eins Kai mit Mondbällen an den Rand des Wahnsinns (und darüber hinaus) trieb – und dies unglücklicherweise erfolg- bzw. siegreich.

Wettingen schlugen wir trotz des Moonball-Zwischenfalls und unter anderem dank der Jan widerfahrenen Seltenheit letztlich mit 6:3. In der Endrangliste lagen wir trotzdem knapp hinter Thun 2 (zuhause 3:6) und Muri-Gümligen 3 (ebenfalls zuhause 5:4) auf dem dritten Platz. Knappe Partien, die wir nicht für uns entschieden, gab es ein paar, unter anderem drei Dreisätzer gegen Muri, wovon insbesondere ein nicht allzu unschmerzhaftes 12:14 von Paz und Josi im Champions-Tiebreak.

Den wettkampfmässigen Schlusspunkt setzte die Begegnung gegen Frick – in der Römerzeit eine bedeutende Siedlung an der Römerstrasse zwischen Vindonissa und Augusta Raurica. Hier resultierte bereits nach den Einzeln ein solides und vorentscheidendes 5:1, was uns auch nächstes Jahr (dem Jahr der Olympischen Sommerspiele in Paris) dazu befähigt, wieder in der 1. Liga anzugreifen (worauf wir uns sehr freuen). Nicht in Paris antreten wird der 2014 von Gastroenteritis geplagte und 2019 zurückgetretene Tomas Berdych, den wir hier aber gleichwohl abschliessend mit einem seiner feineren Zitate zu Wort kommen lassen möchten: «Every time I am off the tennis tour, I go back home.»

Nicolas Haesler

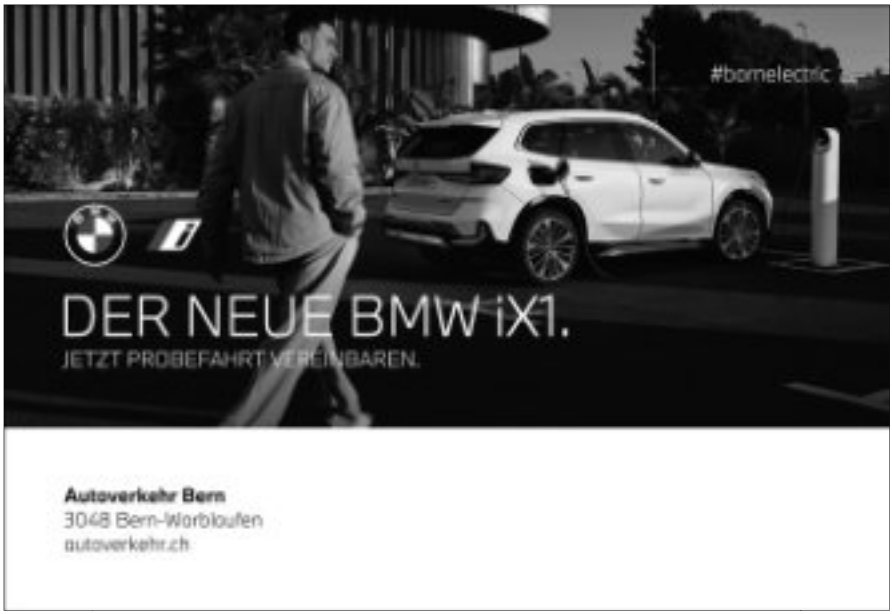
Herren 45+ 1. Liga

Von links: Oliver Wittwer R6, Kurt Moll R7, René Neuenschwander R6, Andrea Pellizzari R6, Dieter Härle R7, Bernhard Burghold (R5) Es fehlen Hanspeter Schläppi R8 (Captain), Silvano Del Piano R6, Rainer Grumann R9

Je höher der Aufstieg umso tiefer der Fall! Nach den ersten drei Begegnungen mussten wir einsehen, dass selbst ein intensives Wintertraining momentan noch nicht reicht, um in der 1. Liga bestehen zu können. Lehrgeld mussten wir glücklicherweise nicht bezahlen. Im Gegenteil, wir wurden jeweils noch kulinarisch verwöhnt, ob zuhause oder auswärts. Nach den ersten drei Begegnungen, auswärts gegen Küttigen (2:5), zuhause gegen Zweisimmen (1:6) und Obersiggenthal (4:3) waren wir mit der Tatsache konfrontiert, schön mit dabei gewesen zu sein, aber für mehr reicht es wohl nicht. Mit dem vorerst undankbaren letzten 4. Gruppenplatz (7 Punkte) durften wir für die (Auf- und) Abstiegsrunde die Reise ins weit entfernte Cham (130 km) zum Gruppendritten antreten. Nach den Einzeln standen wir noch ganz knapp vor dem Abgrund und dem tiefen Fall, Stand 3:2 für Cham. René Neuenschwander und Oliver Wittwer machten mit ihrem Sieg im zweiten Doppel die Begegnung nochmals unglaublich spannend und nervenaufreissend ... Nach knapp zwei Stunden heroischen Kampfes von Bernhard Burghold und Dieter Härle kippte das Momentum im Tie-Break des zweiten Satzes zu Gunsten unserer Mannschaft und das letzte und entscheidende Spiel endete mit 6:3 und 7:6 für den TC Ittigen. Der Ligaerhalt in Extremis war Tatsache!

Ein ganz besonderes Lob geht an Andrea Pellizzari, unseren organisatorischen, und an Hanspeter Schläppi, unseren organisatorischen/ kulinarischen Mannschaftscaptain. Toll gemacht, vielen Dank!

Oliver Wittwer



HERRMANN'S GÄRTEN
Telefon 031 711 19 09
Natel 079 448 48 48
K. Herrmann, Mooshüsi, 3082 Schlosswil

Planung und Gestaltung von individuellen Gartenanlagen
Biotop- und Teichbauspezialist
Spezialist für Natursteine
Gartenumänderungen jeglicher Art
Fachmännische Gartenpflege und Unterhalt

Herren 3. Liga

v.l.: Lukas Wüthrich R8, Michael Scheidegger R7, Erfan Nazari R9, Patrick Bachmann R7, Jérémie Hamel R6, Timo Bruderer R6, Sébastien Reymond R7 Captain Oben re: Til Zumbrunn R8, Unten re: Luca Uloth R8 Es fehlen : Jeriel Kunkler R5 und Yanick Matter R6

Es war ein wahrer «Fehlstart», den unser Team am 14. Mai zu Beginn unserer Saison erlebte. Trotz des Heimvorteils wurden wir von der äusserst starken Mannschaft des TC Wander mit 7:2 besiegt. Das gegnerische Team, das viele ehemalige R3-Spieler umfasste, liess uns keine Chance.

Eine Woche später, ebenfalls in Ittigen, benötigten wir viel Charakter gegen den TC Interlaken, um das Blatt zu wenden. Mit einem 5:1 nach den Einzeln und einem 7:2-Gesamtsieg zeigte unser Team, dass man mit uns für den Gesamtsieg in unserer Gruppe rechnen muss.

Am 27. Mai reisten wir mit hochmotivierten Spielern nach Adelboden. Wir nutzten die besonderen Bedingungen in der Höhe und zeigten erstmals eine makellose Leistung, indem wir alle neun Spiele des Tages für uns entscheiden konnten!

Mit Chancen auf den Gesamtsieg in unserer Gruppe reisten wir für die letzte Runde zum TC Grauholz. Leider reichte unser knapper 5:4-Sieg nicht aus. Am Ende belegen wir einen guten zweiten Platz mit einem Rückstand von drei Punkten auf den TC Wander. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der 3. Liga!

Séba Reymond

Herren 35+ 3. Liga

Von links: Toni D'Agostino R8, Roland Sarbach R8, Jürg Baumgartner R8, Daniel Montes de Oca R9, François Boss R9, Patrik Nobile R7 (Captain), Daniel Bruderer R8, Ercole Falà R9, Lukas Meuli R7, Giuseppe Galeazza R9

Auf dem richtigen Weg…
Nach einer schlechten Debut Saison 2021, einem Aufwärtstrend im Jahr 2022 galt es dieses Jahr die guten Leistungen von letztem Jahr zu bestätigen.

Wir sind wieder vollzählig! Ercola Falà hat sich von seinem Kreuzbandriss wieder vollständig erholt und ist wieder zurück im IC-Team!

In der ersten Runde spielten wir zu Hause gegen Eichholz-Wabern. Die Begegnung haben wir mit 4:5 nur knapp verloren. Nach den Einzel-Spielen stand es 3:3, im Doppel konnten wir 1 Spiel deutlich gewinnen, ein weiteres haben wir in 2 Sätzen verloren, die dritte Doppel-Partie wurde im Champions Tie-Break leider zu Gunsten des Gegners entschieden.

In der zweiten Runde spielten wir auswärts gegen den TC Lawn Bern. Nach den Einzel-Matches waren wir bereits 4:2 vorne, - das entscheidende Doppel konnten wir auch noch holen und somit die Begegnung 5:4 für uns entscheidend, Mannschafts-Sieg!

Die dritte Begegnung bestritten wir heimwärts gegen den TC Münchenbuchsee. Die Gegner waren uns deutlich überlegen, - Endstand 1:8. Was jedoch von dieser Begegnung bleibt, ist nicht die Niederlage an sich, sondern viel mehr den Begriff „Mondball" und wie man dies als Gegner auf die Spitze treiben kann…

In der vierten und letzten Runde spielten wir auswärts gegen den TC Murten.

Nach den Einzel-Matches stand es 3:3, das erste Doppel haben verloren, das zweite konnten wir im Champions Tie-Break für uns entscheiden. Das dritte Doppel musste leider aufgrund einer Zerrung von Giusi abgebrochen werden, Endresultat 4:5.

Wir konnten unsere letztjährige Leistung bestätigen, ja sogar leicht verbessern und haben sichtbare Fortschritte gemacht. Somit schliessen wir diese Saison mit einer positiven Bilanz ab und freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Beim ersten Heimspiel nahmen wir wie gewohnt das Angebot „Interclub Packages“ vom Restaurant Tivoli in Anspruch. Aufgrund des verspäteten Starts der Begegnung wurde es bis zur Beendigung der Doppel-Spiele knapp mit dem Küchenservice. Der Küchenchef Philipp und sein Team bewiesen auch in dieser Situation Flexibilität und einen Top Service, vielen herzlichen Dank vom ganzen IC-Team!

Die bereits dritte Interclub Saison ist durch und wir können von uns behaupten, dass wir uns als Mannschaft etabliert haben. Dem ganzen Team ein grosses Dankeschön für den Einsatz auf und neben dem Platz, es macht Freude so großartige Mannschaftskameraden zu haben!

Patrik Nobile – Captain Herren 35+

Herren 65+ 3. Liga 2

Von links: Ernst Stuber R6, Christian Meyer R8, Fredy Schoeni R8, Ueli Baumann R7 Captain, Dölf Läderach R8 Verletzt war die ganze IC-Saison Werner Schweizer

Nachdem unsere Gruppe durch den Ausfall von Wesche geschwächt worden ist, (ihm wünschen wir an dieser Stelle weiterhin gute Genesung) hat unser Spieler-Trainer Aschi mit unermüdlichem Einsatz versucht die Mannschaft (nur noch 5 Mannli) in den Mittwoch-Trainings und Tannenhof-Woche auf IC-Spielniveau zu bringen. Durch unglückliche Umstände (siehe Rangliste) müssen wir den Aufstieg auf nächste Saison verschieben… und nach dem Leitbild unseres CEO Ueli «Spass – Spiel – Sport» das Leistungsniveau steigern.

Kurzer Rückblick unserer IC-Begegnung mit Worbenbad 2:

Auf dem Tivoli Parkplatz warten wir alle auf unseren «CEO und Capitain» (wie Putin lässt er uns etwas warten – das steigert seinen Wert enorm) doch da kommt er – und auf geht's. Dölf verpasst die Ausfahrt Lyss, findet den Tennisplatz aber dann trotzdem. Beim Einspielen mit dem Gegner Tony verletze ich mich zum wiederholten Mal an den Adduktoren – Dölf übernimmt den Part für mich. Fredy Schöni setzt sich im harten Kampf souverän gegen einen Gegner durch, der erhebliche Mängel beim Addieren der Punkte aufweist…. auch Aschi schätzt die Belehrungen seines Gegners nicht sonderlich und straft diesen im Tiebreak des zweiten Satzes ab. Unser Capitain Ueli gibt sich- und hat Mühe mit dem «Franzosen René» er muss die Segel im zweiten Satz streichen – jedoch ist er im Doppel mit Aschi's Unterstützung erfolgreich. Fredy und Dölf verlieren das Doppel. Am Ende trennen wir uns nach einem feinen Fischessen mit 3:3 von Worbenbad 2. Die IC-Begegnung lassen wir im Tivoli gemütlich bei ein paar Bierchen und Ueli's Sprüchen ausklingen.

Christian Meyer

Rangliste:

Rang	Team	Pt	Sätze
1	Wichtrach	18	38 - 16
2	Murten	16	36 - 22
3	Grosshöchstetten	11	26 - 28
4	Ittigen 2	10	25 - 32
5	Worblenbad 2	5	13 - 40

Herren 65+ 3. Liga 1

Von links: Arthur Beer R8, Hans Weber R8, Hansruedi Ramseier R7, Hans Ruedi Holzer Captain R7, François Joris R8, Markus Staub R8 Verletzt waren die ganze IC-Saison Peter Casaulta und Urs Wyss

TC Ins – TC Ittigen 1 : 5

Letztes Jahr konnte unser Team Interclub nur dank den Ersatzspielern von anderen Mannschaften bestreiten. Dies soll uns nicht nochmals passieren. Glücklicherweise konnten wir im 2023 folgende Neuzuzüge willkommen heissen: Hans-Ruedi Ramseier, Markus Staub und Hans Weber.

Den Start in Ins konnten wir erfolgreich bestreiten. Hans-Ruedi Ramseier und Franz Joris debütierten souverän. Der Captain Holzer hatte etwas mehr Mühe, konnte sich aber schlussendlich auch durchsetzen. Das vierte Einzel dauerte über 3 Stunden; so erbittert kämpften Markus Staub und sein Gegner mit dem glücklicheren Ende für den Heimclub. Im Doppel setzten sich die beiden Hans-Ruedi's sowie Franz mit Arthur Beer klar durch. Ein gelungener Auftakt, gut für die Moral. Im schönen Clubhaus wurde uns ein feines Essen aufgetischt. War es nun ein Mittag- oder ein Nachtessen? Wegen den 2 Kunstrasenplätzen endete die Partie erst gegen 17.00 Uhr.

TC Ittigen – TC Homberg 5 : 1

Die Wetterprognosen für diese Partie versprachen nichts Gutes. Es zeigte sich aber, dass es keinen Sinn macht, den Prognosen zu früh Glauben zu schenken, dies insbesondere im Jahr 2023 mit diesem grottenschlechten Frühling! Aber siehe da; wir konnten die Partie ohne einen Regentropfen

erfolgreich bestreiten. Hans-Ruedi Ramseier wollte vermutlich bei dieser Kälte nicht zu lange spielen und machte mit dem Gegner kurzen Prozess. Bei Franz dauerte es etwas länger, er war aber auch erfolgreich. Markus strapazierte die Nerven der Zuschauer arg. Er brachte den 1. Satz schnell und problemlos heim. Im 2. Satz sah das Resultat aber gerade umgekehrt aus. Das Champions-Tiebreak war ein wahrer Krimi mit Matchbällen hüben und drüben und dem guten Ende für Markus. Hans Weber bekundete im 1. Satz Mühe, kam aber im 2. Satz immer besser ins Spiel, bis ihn eine Zerrung plagte. Auch der Gegner hatte eine Zerrung. So endete das Spiel mit dem glücklicheren Ende für Homberg. Weil Homberg nur mit 4 Spielern antrat, fehlte ihnen ein Ersatz für das Doppel, das leider nicht gespielt werden konnte. Dafür sorgten die beiden Hans-Ruedi's für einen erfolgreichen Abschluss der Begegnung. Das anschliessende feine Essen nahmen wir im Restaurant Tivoli ein.

TC Scheuren – TC Ittigen 2 : 4

Mit nur 4 Spielern traten wir die Reise nach Scheuren an. Das Wetter war nicht sehr vielversprechend. Doch als wir dort eintrafen, änderte sich dies schnell und wir genossen einen wunderbaren Tag auf den schönen Sandplätzen. Leider musste Markus Staub bereits im 1. Satz wegen Achselnbeschwerden verletzt aufgeben. Was machen mit 3 Spielern bei 2 ausstehenden Doppeln? Hans Weber wollten wir eigentlich schonen wegen seiner Zerrung. Wir riefen ihn zu Hause an und siehe da: Er machte sich auf die Reise nach Scheuren und spielte, zusammen mit Franz, ein extrem spannendes Doppel mit dem glücklicheren Ausgang für uns! Im Einzel besiegten die Hans-Ruedi's ihre Gegner in 2 Sätzen. Franz musste noch über ein Champions Tiebreak, das er aber auch gewann. Das Doppel der Hans-Ruedi's verlief nicht nach ihren Wünschen und wurde klar verloren. Danke an Silvia, die die Reise nach Scheuren nicht scheute und uns tatkräftig unterstützte. Beim anschliessenden Essen gab es noch spannende Diskussionen, u.a. über die erfolgreiche Hockey-Saison des EHC Biel, die alten Zeiten des FC Biel (Bruno Bai war ein früherer Spieler) und über die Schulzeit des Captains in Biel-Mett (eine Schulkollegin besuchte uns ebenfalls, weil ihr Mann bei Scheuren spielte). Gleichzeitig begannen wir zu rechnen und kamen zum Schluss, dass der Doppelerfolg von Franz und Hans für einen allfälligen Aufstieg von entscheidender Bedeutung sein könnte.

TC Ittigen- TC Attisholz 5:1

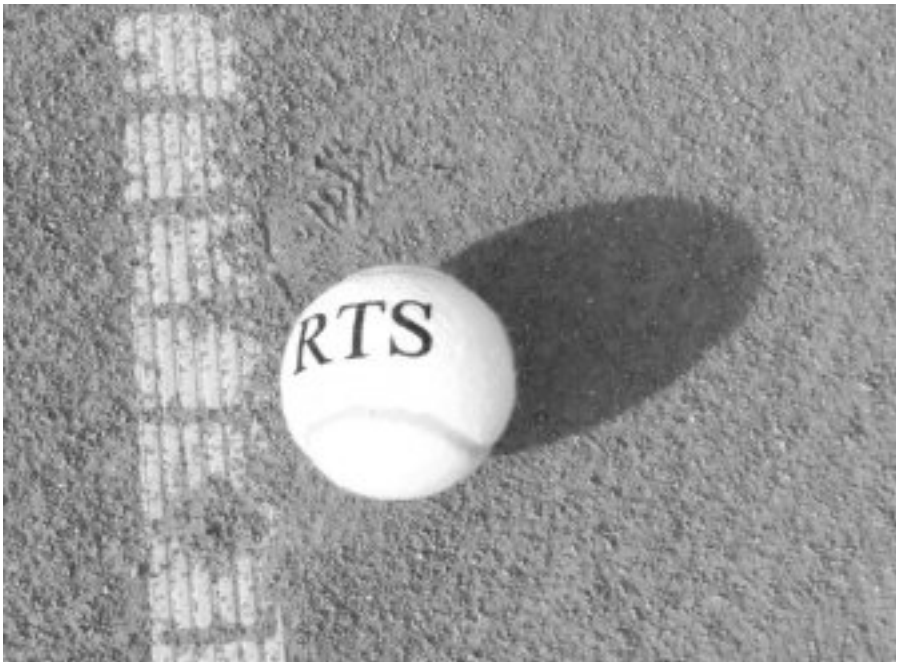
Mit gestiegenem Selbstvertrauen starteten wir in die letzte Runde. Es war klar, dass Scheuren nur 1 Punkt weniger hatte als wir. Da der TC Scheuren seine Begegnung erst am Nachmittag austrug, war die Devise klar:

Möglichst alles gewinnen! Franz und die Hans-Ruedi's liessen nichts anbrennen und sorgten für die ersten 3 Punkte, während Hans seine Partie verlor. Das Doppel 1 mit Franz und Captain Hans-Ruedi begann himmeltraurig und rasch war der Gegner 4:0 im Vorsprung. So konnte das nicht weitergehen, sagte sich unser Doppel. Es begann die grosse Aufholjagt und endete mit 7:5 im ersten Satz. Der 2. Satz konnte dann klar gewonnen werden. Das 2. Doppel mit Hans-Ruedi R. und Turi konnte nach gewissen Anfangsschwierigkeiten auch gewonnen werden.

Pierre Giroud verwöhnte uns im Clubhaus mit einem wunderbaren „Aufstiegsessen". Herzlichen Dank Pierre; es hat fein geschmeckt.

Fazit: Da wir die direkte Begegnung gegen Scheuren gewinnen konnten, hätte diesen auch ein 6:0 Sieg in der letzten Begegnung nichts genützt. Somit steigen wir nach nur einer Saison in der 3. Liga wieder in die 2. Liga auf. Herzliche Gratulation der ganzen Mannschaft für den tollen Einsatz und die gute Kameradschaft. Schade, dass Peter Casaulta und Urs Wyss diese Saison aus gesundheitlichen Gründen nicht mittun konnten.

Hans Ruedi Holzer



Rückblick aus der Spiko-Ecke

Danke…

Einmal mehr danke ich allen meinen Helfern, denn ohne sie, könnte ich meinen Job als Spiko-Chef gar nicht ausüben. Danke Marc Meister (Interclub), Ercole Falà (Junioren) für euren unermüdlichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön auch an Patrick Zutter und Josua Zurbuchen für das Durchführen der Clubmeisterschaften sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfer bei sämtlichen Anlässen!

Anlässe 2023…

Endlich konnte der erste **TT-Cup** (Tivoli-Transgourmet) ausgetragen werden. Ein wunderbarer, lustiger und gemütlicher Anlass, der den Zusammenhalt mit dem Tivoli unterstreicht. Das Frühlingsturnier musste wetterbedingt abgesagt werden und das Herbstturnier wegen mangelnden Anmeldungen. Das Sommerbrunch-Turnier fiel leider der Erneuerung der Plätze 1 und 2 zum Opfer. Ehrlich gesagt bin ich ziemlich enttäuscht und frage mich, ob wir diese Anlässe zu kurzfristig anmelden oder woher das mangelnde Interesse der Mitglieder kommt. Für konstruktive Kritik bin ich offen.

Wettkämpfe…

Wie gewohnt souverän und perfekt hat Marc Meister die Interclub-Saison geplant und organisiert. Mit dem nötigen Wetterglück konnten fast alle Begegnungen wie geplant durchgeführt werden. Einige Mannschaften konnten ihre Ziele erreichen andere nicht, das Wichtigste aber ist nach wie vor, dass alle Spass am Tennis hatten bzw. haben. Ich persönlich ziehe wieder ein positives Fazit, konnten wir doch wiederum 10 Mannschaften melden, eine stolze Zahl.

Sommer Super Slam

Der Sommer Super-Slam wurde auch in diesem Jahr durchgeführt. Mit zirka 30 bis 35 Teilnehmer war das Turnier gut besucht. Yannick Matter hat diesen Event, wie immer, sehr gut organisiert. Es fanden auch in diesem Jahr ein paar hochkarätige Spiele statt. Leider war der Zuschaueraufmarsch doch etwas enttäuschend.

Clubmeisterschaft…

Die Clubmeisterschaft wurde von Patrick Zutter und Josua Zurbuchen organisiert und durchgeführt. Ich betone gerne, dass die Durchführung wiederum hervorragend klappte, dies obwohl auch hier die Anzahl Teilnehmer mehr als enttäuschend war. Die «Beizli-Crew» hat wiederum einen wesentlichen Teil zum guten Gelingen beigetragen. Herzlichen Dank

hierfür! Wie immer gab es am Schluss auch Sieger, denen ich herzlich gratuliere: Andrea Biella (Clubmeister Aktive und 35+) und Mia Neuenschwander (Clubmeisterin Aktive und Mixed). Die restlichen Resultate und Sieger entnehmt ihr bitte dem Bericht von Patrick Zutter.

Junioren-Clubmeisterschaft…

Zum ersten Mal haben wir die Junioren-Clubmeisterschaft mit der normalen Clubmeisterschaft durchgeführt. Ich persönlich fand dies eine Bereicherung, die es zu wiederholen gilt. Leider konnten wir nur eine Kategorie durchführen, in der sich Noah Kunkler verdient durchgesetzt hat. Jungs, herzlichen Dank für die schönen und fairen Spiele!

Schlusswort…

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Gesundheit, und weiterhin viel Spass beim Tennis spielen!

Uns allen eine gute Hallensaison und bis bald mal wieder auf dem Tennisplatz

Andrea Pellizzari Spiko-Chef

Junioren und Kids

Junioren-Interclub

Der Junioren-Interclub wurde zwischen dem 6. und 20. Juni ausgetragen. Der TC Ittigen hat diese Saison 7 Mannschaften aufstellen können in den Kategorien U15 und U12.

Auch dieses Jahr waren die Resultate im Junioren Interclub sehr ausgeglichen, wobei eine stetige Verbesserung gegenüber den Vorjahren klar erkennbar ist.

Bei den Boys U12 LB waren zwei Mannschaften am Start. Das Duo mit Elio und Haoyang erreichte die zweite Platzierung mit 7 Punkten. Auch das Trio mit Weijie, Liam und Elano erreichte den zweiten Platz mit 5 Punkten – Gratulation!

Bei den Girls U15 LB belegten Alva und Estelle ebenfalls den zweiten Rang und die zweite Mannschaft mit Svea und Julia den dritten Rang – Bravo Girls!

Auch in den drei weiteren Mannschaften konnten Begegnungen gewonnen werden und zwei dritte Ränge und einen vierten Rang bei Punktegleichheit mit den Drittklassierten erreicht werden. Zusammengefasst eine sehr positive Bilanz – Bravo!

Beim Kid's Cup spielte Loris 5 Runden und erst gegen ein deutlich besser klassierten R3 war Endstation – Bravo Loris! Bravissimi Ragazzi!

Herzlichen Dank an Marc Meister, Andrea Pellizzari und Hansruedi Holzer für die jederzeit sehr grosse Unterstützung.

Stefan Schwestermann und seiner Tennisschule danken wir an dieser Stelle für die in den letzten 5 Jahren geleistete Arbeit beim TC Ittigen und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Wir freuen uns auf den Start der Wintersaison und die bevorstehende Kooperation mit Roni's Tennisschule.

Allen Mitgliedern wünsche ich einen spielreichen Winter. Auf ein baldiges Wiedersehen in der Traglufthalle!

Ercole Falá Juniorenobmann

Roni's Tennis School sagt HALLO!

Liebe Mitglieder, Eltern und Kids

Roni's Tennis School freut sich sehr, zum Start der Wintersaison 2023/24 Teil der TCI-Familie zu werden und bedankt sich herzlich beim Vorstand und der Spielleitung für das Vertrauen. Trotz des etwas kurzfristigen Wechsels erhoffen wir uns, dass die Tennisschule das Konzept des TCI erfolgreich umsetzen kann und damit die clubeigenen Trainer*innen gefördert werden und sich die Organisation verbessert. Auch wenn die Planung und der Start in einem neuen Tennisclub mit vielen Herausforderungen verbunden ist, hoffen wir, dass uns der Start glückt und bedanken uns insbesondere bei euch Eltern für eure Flexibilität.

Kurz zu uns: Seit 1999 gibt Roni Blunier mit seiner Tennisschule seine Begeisterung für den Tennissport an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter. In der Tennishalle Sagi Bolligen sowie im TC Bäriswil, TC Köniz, TC Wohlensee, TC Zollikofen und neu auch im TC Ittigen werden über 120 Trainingsstunden pro Woche im Breitensport und Wettkampftennis durchgeführt. Hinter dem 20-jährigen Erfolg stehen vor allem die familiäre Atmosphäre und die gemeinsamen Werte, die von den Trainer*innen und Teilnehmer*innen gelebt werden. Durch das aktive Engagement im Clubleben als auch durch die Ausbildung und Integration ehemaliger

Schüler*innen in die Trainerfunktion, investiert die Tennisschule erfolgreich in die Nachhaltigkeit. Genau dieses Konzept verfolgt auch der TCI und wir möchten den Verein hierbei tatkräftig unterstützen.

Wir sind gespannt auf die kommenden Jahre im TCI und würden uns extrem freuen, wenn wir zunehmend auch Erwachsenentrainings in unseren Trainingsplan integrieren dürften. Wir stehen für alle Mitglieder jederzeit gerne für ein Schnuppertraining zur Verfügung - sei es im Winter in der Traglufthalle oder dann im Frühling zum Start in die neue TCI-Sommersaison.

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Winterzeit und alles Gute!

Roni's Tennis School

RONI'S
TENNIS SCHOOL
SINCE 1999

Clubmeisterschaften 2023

Die diesjährigen Clubmeisterschaften im Tennisclub Ittigen waren ein voller Erfolg. Die Matches waren intensiv und eng, begeisterten das Publikum und zeigten den vollen Einsatz der Spielerinnen und Spieler. Die Stimmung auf der Anlage war durchs Band positiv. Man lieferte sich packende Wettkämpfe, gefolgt von gutem Essen für alle.

Besondere Glückwünsche gehen an die Siegerinnen und Sieger in den verschiedenen Kategorien:

Herren Aktiv: **Andrea Biella**

Herren R7/R9: **Jürg Baumgartner**

Herren 35+: **Andrea Biella**

Herren 65+: **Bernhard Burgold**

Damen Aktiv: **Mia Neuenschwander**

Herrendoppel: **Silas und Josua Zurbuchen**

Mixed-Doppel: **Renè und Mia Neuenschwander**

Insgesamt waren die Clubmeisterschaften ein super Event. Gute Spiele, gutes Essen und tolle Stimmung prägten dieses gelungene Turnier. Auf ein nächstes Jahr!

Josua Zurbuchen

Clubmeister und Finalisten TCI 2023

Herren R1/R9

Sieger	Finalist
Andrea Biella R4	Marco Ferrari R4

Herren R7/R9/NC

Sieger	Finalist
Jürg Baumgartner R8	Yannick Obrist NC

Herren 35+ R1/R9

Finalist	Sieger
Daniel Bruderer R8	Andrea Biella R4

Herren 65+ R4/R9/NC

Finalist	Sieger
Fritz Pulfer R6	Bernhard Burgholc R5

Damen R5/R9/NC

Gruppensiegerin

Mia Neuenschwander
R7

Herren Doppel R1/R9/NC

Sieger	Finalisten
Josua Zurbuchen Silas Zurbuchen R3 / R5	Patrick Zutter Pascal Weber R5 / R7

Mixed Doppel R1/R9/NC

Sieger:in	Finalist:in
R. Neuenschwander M. Neuenschwander R6 / R7	P. Zutter A. Neuenschwander R5 / R8

Junioren 14&U R5/R9

Sieger	Finalist
Noah Kunkler R6	Loris Haug R8

Anlage/Beizli – Rückblick 2023

Anlage

Das Jahr ist unter der Erneuerung der Plätze 1 und 2 gestanden.
Am 10. Juli 2023 ging das Theater in 5 Akten über die Bühne.

Akt 1
Ausreissen der Teppiche und Ausschütten des Sandes. Ein wichtiger Vorgang bezüglich Entsorgungskosten.
Glück oder Pech hat uns der Wind gebracht und zwar so:
Die Bise hat dafür gesorgt, dass das Clubhaus regelrecht paniert worden ist und Platz 5 mutierte von Quarzsand zum roten Sand… Zwei oder drei Mal hat der Wind auf Südwest gedreht und die Bewohner östlich der Anlage nicht nur mit Sahara Sand beglückt, sondern auch mit etwas rotem Tennissand.
Fazit: Bei Baustellen sind immer gewisse unangenehme Begleiterscheinungen dabei.

Akt 2
Reinigung und Ausbesserung des Untergrundes.

1

2

Akt 3
Verlegung der neuen Teppiche und Einfügen der Linien. Danach Auffüllen der Teppiche mit tonnenweise Quarzsand.

Akt 4
Tonnenweises Streuen von rotem Sand.

3

4

Akt 5
Und zu guter Letzt maschinelles Pressen und Glätten des Bodens mit viel Wasser.

Personal

Auch in Sachen Personal hat sich einiges verändert:

Martin Bachmann musste aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit als Platzwart und Umgebung aufgeben. Er bleibt uns aber als Raumpfleger des Clubhauses erhalten.
Wir hatten Glück und konnten Walter Mathys für uns gewinnen. Er ist Heidi Mathys Ehemann und war während 35 Jahre Schulhaus-Abwart in Stettlen. Der Gesundheitszustand von Heidi Mathys erfreut uns sehr; sie kann ihre Arbeit im Beizli wieder leiten.
Fritz Burri ist im Moment als Ersatz immer willkommen und kann, wenn Not am Mann ist, einspringen.

Ich danke allen herzlich, die mich immer wieder tatkräftig unterstützten.

Schlussbemerkung zur Anlage

Wir können froh sein, unsere Beleuchtung ersetzt zu haben. Denn die Stromkosten steigen und steigen…

Beizli

Wisst ihr, dass unser Beizli mit der tollen Terrasse ein sehr vielfältiges Angebot zu attraktiven Preisen hat?
Seit diesem Jahr steht auch die Bezahlung Twint zur Verfügung!

Sportliche Grüsse Pierre Giroud

Schlusspunkt

www.tennisclub-ittigen.ch

RESTAURANT TIVOLI

FONDUE CHINOISE À DISCRÉTION

BITTE 24H IM VORAUS RESERVIEREN

GRÜNER SALAT

***

RIND I LAMM I TRUTEN I CREVETTEN I LACHS

5 HAUSGEMACHTE SAUCEN

POMMES FRITES I GLASNUDELN
BLATTSPINAT I CHAMPIGNONS I ZUCCHETTI

CHF 48 / PERSON (AB 2 PERSONEN)
RESERVATION UNTER: *031 921 43 11*

TENNIS, BADMINTON, SQUASH UND MEHR

TIVOLI Center: seit 40 Jahren die Adresse für Tennis, Badminton, Squash, Fitness und Wellness im Norden Berns.

Unser Angebot: 5 Indoor-Tennisplätze · 4 Badmintonplätze · 2 Squash Courts · 1 Tischtennistisch
Kraftraum · Whirlpool, Dampfbad und Sauna · Massage

Für das kulinarische Wohl sorgt das Team des Restaurants Tivoli. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

TIVOLI Center · Fischrainweg 55 · 3048 Worblaufen
031 921 37 17 · tivolicenter.ch · info@tivolicenter.ch
Parkplätze stehen neben der Halle zur Verfügung.